

Die Macht der Liebe

Sie lieben historische Romane? Dicke Bücher, mit denen man es sich an einem wunderbaren Nachmittag mit einer Kanne Tee und einer Dose Kekse gemütlich machen kann, ungestört? Bücher zum Wegträumen und Aufseufzen? 681 Seiten warten auf Sie, voll Liebe, Leidenschaft, Verrat, Missverständnissen, bewegenden Momenten voller Spannung, Geschichte und Geschichtchen, Intrigen und offenem Krieg. Die Hauptpersonen: Henry Plantagenet und Alienor von Aquitanien, die 1152 heirateten und miteinander acht Kinder hatten, zugleich der beiden aus Alienors erster Ehe mit dem französischen König Ludwig VII. von Frankreich.

Das klingt nach Schwierigkeiten, oder? Genau so ist es. Alienor ist mit dem französischen König verheiratet, doch als Henry und sie sich das erste Mal begegnen, ist alles zu spät? es ist die große Liebe auf den ersten Blick. Nach einigem Hin und Her klappt es mit der Hochzeit, doch dann fangen natürlich auch bei Königen die Probleme erst so richtig an. Henry muss seinen Anspruch auf die englische Krone mühsam erkämpfen und dem Land Frieden bringen. Dazu bedarf es ausgesprochen taktischer Schachzüge und dabei hilft ihm Alienor kräftig.

Alienor ist eine recht moderne Frau für das 12. Jahrhundert, aber das ist nicht schlimm, so können wir uns mit ihr viel besser identifizieren, als wenn sie nur eine Marionette auf dem königlichen Spielfeld wäre. Sie ist mutig, nicht erst seit ihrer Heirat mit Henry, hat sie Ehemann Nr. 1 doch auf einem Kreuzzug begleitet, aber vor allem ist sie sehr klug und geschickt. Dass ihr Ehemann Becket zum Kanzler macht, treibt einen Keil zwischen die Liebenden, aber nicht nur dieser Punkt nagt am Eheglück.

Das Autorinnenduo jagt uns durch Schlösser und Gärten und erlaubt Einblicke in eine Liebe, die sich wohl jeder wünscht? allumfassend, ohne jeden Zweifel, ohne Fragen, stürmisch und leidenschaftlich und doch zerbrechlich. Zwischen Alienor und Henry öffnet sich ein Graben, der immer tiefer wird. Erst bei Henrys Tod fallen alle Grenzzügel, klären sich alle offenen Fragen, wird klar: Dies war die große Liebe eines Lebens.

Das Buch erzählt nicht nur die Liebesgeschichte, sondern bezieht auch die historischen Ereignisse geschickt mit ein. Die Liebe zur Landschaft Frankreichs und Englands wird ebenfalls deutlich? Landschaften von ganz speziellem Charakter und ganz eigener Ausstrahlung, die die Menschen formen, die dort leben, aber auch Gier erzeugen, sie zu besitzen. Nebenher wird die Geschichte Englands und Frankreichs lebendig, die so intensiv in diese Liebesbeziehung hineingreift und dort tiefe Spuren hinterlässt. Vor allem aber ist es ein wunderbares Buch zum Genießen und Träumen.

csc01.05.2003

Quelle: www.literaturmarkt.info